



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg  
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags  
Frau Abgeordnete Ricarda Budke  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

nachrichtlich:  
Landtagsverwaltung  
Staatskanzlei, Ref. 21

Ministerium für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und Klimaschutz  
Der Minister

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13  
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000  
Fax: 0331 866 7003

Potsdam, 23. März 2022

**65. Sitzung des Landtags am 23. März 2022**  
**Ihre Mündliche Anfrage Nr. 983**

**Beteiligung von Stakeholdern an der Erarbeitung des Klimaplanes**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

ich bin sehr erfreut über die erfolgreiche Durchführung der ersten Stakeholder-Workshops am 3. und 4. März 2022, an denen rund 180 Vertreterinnen und Vertreter der eingeladenen Stakeholder teilgenommen haben. In allen Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern des kommenden Klimaplanes ist das breite Spektrum der Stakeholder mit Expertinnen und Experten aus Forschung und Beratung, aus den Wirtschaftsverbänden, Unternehmen und Gewerkschaften, aus der Zivilgesellschaft und der Jungen Generation und aus öffentlichen Stellen direkt vertreten gewesen.

Dazu sind etwa 50 Vertreterinnen und Vertreter als Zuhörende aus allen relevanten Ressorts der Landesregierung und auch nachgeordnete Behörden anwesend gewesen.

In der Workshop-Arbeit sind in der Diskussion eine Vielzahl von wertvollen Anregungen und Inputs und vor allem wichtige Maßnahmenvorschläge für den Klimaschutz eingebracht worden.

Beide Workshop-Tage sind daher zu Dokumentationszwecken aufgezeichnet und dokumentiert worden. Die Ergebnisse aus den Workshops sind also vom Gutachter-Team aufgenommen worden.

Sie werden nun von den Gutachtern gesichtet, ausgewertet und auf ihre Verwendbarkeit und Umsetzbarkeit hin geprüft. Der Maßstab dieser Prüfung sind insbesondere die bisherigen Ergebnisse des Zwischenberichts der Gutachter sowie ein Abgleich mit in Studien diskutierten oder in anderen Bundesländern bereits implementierten Instrumenten.

Schließlich münden sie in die Maßnahmenvorschläge, die von den Gutachtern ausgearbeitet und empfohlen werden. Diese werden in einem nächsten Schritt in der zweiten Workshop-Runde Mitte Mai 2022 den Stakeholdern vorgestellt und mit ihnen diskutiert und verfeinert werden. Die Ergebnisse dieser Beratungen fließen in das Endgutachten für den Klimaplan ein.

Über dieses Verfahren werden die Ergebnisse der Workshops in den weiteren Gesamtprozess der Erarbeitung des Klimaplanes eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Vogel